

Psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik



VON MENSCH ZU MENSCH.



Sehr geehrte Damen und Herren,

eine Schwangerschaft ist für werdende Eltern eine Zeit der Freude und guten Hoffnung. Dennoch stellen sich werdenden Eltern viele Fragen: Wie entwickelt sich mein Kind? Ist es gesund? Kann es Komplikationen geben?

Ich bin froh über die vielfältigen Möglichkeiten, die mit den vorgeburtlichen Untersuchungen und der Pränataldiagnostik heute zur Verfügung stehen. Allerdings sind damit auch Herausforderungen und Unsicherheiten verbunden. Werdende Eltern müssen entscheiden: Was muss ich wissen? Wie gehe ich mit einem auffälligen Untersuchungsergebnis um?

Wir unterstützen im Freistaat Sachsen werdende Eltern vor, während und nach Pränataldiagnostik durch ein spezielles Beratungsangebot. Die Beratung erfolgt durch qualifizierte Fachkräfte und ist ein kostenfreies, eigenständiges Angebot in Ergänzung zur medizinischen Untersuchung und Betreuung.

Ihre Petra Köpping

Petra Köpping

Sächsische Staatsministerin für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Die psychosozialen Fachberatungsstellen unterstützen bei der Beantwortung u. a. folgender Fragen:

- Welche Informationen liefern die einzelnen Untersuchungen?
- Wie geht es bei einem auffälligen Untersuchungsergebnis weiter?
- Wie kann das Leben mit einem behinderten Kind aussehen?
- Welche Wege stehen für den weiteren Verlauf der Schwangerschaft offen?

Die Beratungsfachkräfte nehmen sich Zeit, begleiten im Entscheidungsprozess und darüber hinaus. Im Mittelpunkt stehen die individuellen Lebenssituationen, Hoffnungen und Wünsche der werdenden Eltern und ihrer Angehörigen.

Fachberatungsstellen für psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik



AWO
Kinder- und Jugendhilfe
gemeinnützige GmbH
Dresden



Die psychosoziale Beratung vor, während und nach Pränataldiagnostik umfasst:

- Information und Beratung zu Möglichkeiten, Risiken und Grenzen von pränataldiagnostischen Untersuchungen
- Begleitung in der Wartezeit auf Untersuchungsergebnisse und beim Umgang mit Sorgen und Ängsten
- Unterstützung bei der Verarbeitung der Untersuchungsergebnisse
- Beratung bei der Abwägung unterschiedlicher Handlungsmöglichkeiten und Hilfe bei der Entscheidungsfindung
- Vermittlung zu weiterführenden Angeboten z. B. Frühförderstellen, Selbsthilfegruppen, Behinderteneinrichtungen
- Trauerbegleitung bei Beendigung der Schwangerschaft und Tod des Kindes



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK Kreisverband
Leipzig-Stadt e.V.

Diakonie 
Löbau-Zittau



pro-familia

Beratungsstelle Chemnitz

Fachberatungsstellen für psychosoziale Beratung bei Pränataldiagnostik

pro familia Landesverband Sachsen e. V.

Beratungsstelle Chemnitz

Weststraße 34 | 09112 Chemnitz

☎ 0371 302102

✉ chemnitz@profamilia.de

AWO Vogtland – Bereich Reichenbach e. V.

Obere Dunkelgasse 45 | 08468 Reichenbach

☎ 03765 555010

✉ pnd@awovogtland.de

AWO Sachsen Soziale Dienste gGmbH Dresden

Schaufußstraße 27 | 01277 Dresden

☎ 0351 3361107

✉ info20@awo-kiju.de

DRK Kreisverband Leipzig-Stadt e. V.

Johannisplatz 2 | 04103 Leipzig

☎ 0341 3035120

✉ schwangerenberatung@drk-leipzig.de

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk

Löbau-Zittau gGmbH

Johannisstraße 14 | 02708 Löbau

☎ Telefon: 03585 476622

✉ E-Mail: familien.beratung@dwlz.de

Böhmische Straße 6 | 02763 Zittau

☎ Telefon: 03583 574012

✉ E-Mail: skb@dwlz.de

Bahnhofstraße 32 | 02730 Ebersbach-Neugersdorf

☎ Telefon: 03586 300843

✉ E-Mail: konfliktberatung@dwlz.de

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Albertstraße 10, 01097 Dresden

E-Mail: redaktion@sms.sachsen.de

Bildnachweis

Porträt: Sächsisches Staatsministerium für Soziales,
Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Foto Titelbild: iStock/Zinkevych

Redaktionsschluss:

Juli 2026

Bestellservice:

www.publikationen.sachsen.de

Hinweis:

Diese Publikation wird im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit vom Sächsischen Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht
zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung
politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln
auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



www.sms.sachsen.de

